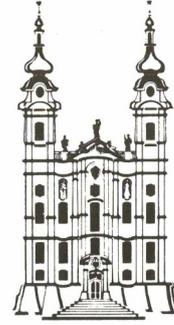


Männerwallfahrt Bad Königshofen



Am Kreuz kommt keiner vorbei

Am Kreuz kommt keiner vorbei,
den vielen an Feldern und Wegen,
errichtet der Dankbarkeit wegen,
als Trost in der Not, uns zum Segen.

Am Kreuz kommt keiner vorbei,
mag mancher lästern und scherzen,
voll Zorn und Missmut im Herzen,
das Leben birgt Glück und bringt Schmerzen.

Am Kreuz kommt keiner vorbei,
auch wenn wir's verstecken, verschweigen,
selbst wenn wir es fliehen, und meiden,
wir reifen oft mehr noch durch Leiden.

Am Kreuz kommt keiner vorbei,
keiner war je ausgenommen,
woher wir auch immer kommen,
oft trifft's grad die Guten und Frommen.

Am Kreuz kommt keiner vorbei,
nicht Anseh'n, nicht Geld und nicht Macht,
haben jemals es fertig gebracht,
dass einer im Leben nur lacht.

Am Kreuz kommt keiner vorbei,
und mögen wir uns drehen und winden,
wir werden das Leben nur finden,
wenn wir uns im Teilen verbünden.

Am Kreuz kommt keiner vorbei,
und keiner kann sich's ersparen,
sei's in frühen oder späteren Jahren,
im Kreuz wird das Leben erfahren.

Am Kreuz kommt keiner vorbei,
und niemand kann es abwehren,
nicht abwerfen, nur noch erschweren,
wenn wir nicht Mittragen lernen.

Am Kreuz kommt keiner vorbei,
ein Zeichen auch unseres Lebens,
ein Baum des Reifens und Segens,
denn ER starb für uns – nicht vergebens.

Am Kreuz kommt keiner vorbei,
wo immer wir es verehren,
soll's die Hoffnung auf Leben vermehren,
selbst der Tod kann es uns nicht verwehren.

Martin Seidenschwang